



move on

menschen.rechte Tübingen e.V.

Provenceweg 3

72072 Tübingen

Mail: info@menschen-rechte-tue.org

www.menschen-rechte-tue.org

UNTERSTÜTZUNGSAUFRUF!



Solidarität mit Istvan Farkas

Bitte helfen Sie mit einer Spende!

Die Härtefallkommission des Landes Baden-Württemberg hat den für den serbischen Roma-Aktivisten Istvan Farkas eingereichten Härtefallantrag am 26.7.2017 abgelehnt. Jetzt hat Herr Farkas wohl oder übel seine Bereitschaft zur "freiwilligen Ausreise" erklärt, damit es nicht zu einer Abschiebung kommt.

Istvan Farkas ist ein politischer Aktivist, der sich viele Jahre lang für die Rechte der Roma und anderer Minderheiten in Serbien eingesetzt hat und deswegen bedroht und misshandelt wurde. Im Jahr 2013 stellte er einen Asylantrag in Deutschland. Nachdem dieser abgelehnt wurde, reichte er selbst eine Klage ein. Er erhielt jedoch nie die Gelegenheit, seine Asylgründe einem Gericht vorzutragen. Im Oktober 2015 stellte das Verwaltungsgericht Sigmaringen das Verfahren mit einer fadenscheinigen Begründung ein (siehe "kleine Chronik"), woraufhin eine Petition beim Landtag von Baden-Württemberg eingereicht wurde.

Die Petition, die in kurzer Zeit von 900 Personen unterstützt wurde, hatte den Erfolg, dass die Aussicht bestand, dass das Gericht das Verfahren wieder aufnimmt. Doch die Neeterminierung für August 2016 scheiterte wieder an der Postzustellung. Obwohl Istvan Farkas einen eigenen Briefkasten hat, ist die Ladung nicht bei ihm angekommen. Eine erneute Terminierung nahm das Gericht trotz anwaltlichem Antrag nicht vor. Stattdessen unternahmen die Behörden am 27.3.2017 einen Abschiebungsversuch ein Abschiebungsversuch. Es gelang jedoch, den Härtefallantrag zu aktivieren.

move on - menschen.rechte tübingen e.V.

Provenceweg 3, 72072 Tübingen
Registergericht Stuttgart VR 722452

Vereins- und Spendenkonto

menschen.rechte tübingen e.V.
Volksbank Tübingen
IBAN: DE19 6419 0110 0308 1020 02
GENODES1TUE

Istvan Farkas will nur so lange in Serbien bleiben, wie es unbedingt nötig ist. Aufgrund seiner ungarischen Vorfahren hat er die Chance, einen ungarischen Pass zu erhalten. Hierzu braucht er noch diverse Dokumente und Bescheinigungen. Mit dem ungarischen Pass möchte er sobald wie möglich nach Deutschland zurück kommen und in Deutschland eine Arbeit finden. Bei der Entwicklung dieser Perspektive wollen wir Herrn Farkas unterstützen.

Wir bitten um Spenden, die wir zur Unterstützung für Istvan Farkas einsetzen können für folgende konkrete Zwecke:

- Finanzierung von Kosten, die für die Beantragung und Ausstellung eines ungarischen Passes und eine darauffolgende Wiedereinreise nach Deutschland anfallen
- Unterstützung zum Lebensunterhalt und für Mietkosten während der Zeit in Serbien, denn Herr Farkas wird nach der Rückkehr zunächst mittellos und obdachlos sein und höchstens in geringfügiger Weise Geld verdienen können

Hierfür bitten wir um Spenden auf unser Solifonds-Konto:

menschen.rechte tübingen e.V.

Volksbank Tübingen

IBAN: DE94 6419 0110 0308 1020 10,

BIC: GENODES1TUE

Verwendungszweck: „Farkas“

Vielen Dank!

Spenden auf unser Konto sind steuerlich absetzbar. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung, wenn Sie Ihre Adresse auf der Überweisung angeben. Wer eine E-Mail angibt, wird über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden gehalten.

Weitere Informationen:

- 05.06.2015 Zollernalb Kurier: [Auf dem Papier ist alles gut. Der serbische Flüchtling Istvan Farkas erzählt, warum er in der Fremde lebt](#) (PDF)
- Dez. 2015: [Online-Petition "Bleiberecht für Istvan Farkas"](#) (880 Unterschriften bis Januar 16)
- 15.01.2016: [„Der einzige Grund ist, dass ich Roma bin“. Interview mit dem serbischen Roma-Aktivisten und politischen Flüchtling Istvan Farkas](#) (PDF)
- 27.01.2016 Zollernalb Kurier: [Istvan Farkas soll bleiben](#)
- 15.01.2017 Nürtinger Stadtzeitung: [„Das schlimmste Opfer war die Demokratie“. Interview mit Istvan Farkas, einem politischen Aktivist aus Serbien.](#)
- 05. und 07.02.2017: [Veranstaltung "Roma können das, wenn man sie lässt"](#) mit Istvan Farkas u.a. (Veranstaltungsankündigung, PDF)

„Für Roma ist Serbien kein sicheres Herkunftsland“ (Istvan Farkas)